



68. Sitzung des Klimabeirates am 07.06.2022

Klimaschutz in Ratingen

Vorstellung von Prof. Dr. Bert Wagener, Beigeordneter Dezernat V

Vorstellung: Prof. Dr. Bert Wagener, Dezernat V

Stichpunkte aus dem Lebenslauf:

- Studium:
Ruhr-Universität Bochum
Fachhochschule des Bundes Berlin
- Promotion:
Ruhr-Universität Bochum
- Professur:
Land Hessen
HGU; Hennef/Sieg, Bad Hersfeld



Tätigkeitsschwerpunkte

- Umwelt, New Work, Gesundheit
- Berücksichtigung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten und IuK Technik
- Projekte im wirtschaftlichen Kontext:



- Gründung ökologischer Stadtwerke
- Bürgerwindrad
- Bürgersolar
- Ressourcenmanagement städt. Gebäude
- Bestandsanalyse Gebäude und Freiflächen
- Ökologische Gemeinschaftsverpflegungen
- BürgerInnenbeteiligung
- Etc.

- Klimaschutz ist wirtschaftlich, ökologisch und sozial
- Erhöhung der Erzeugung regenerativer Energie
- Stärkung Wertschöpfung Ratingen
- Reduzierung von Verbräuchen
- Steigerung der Autarkiequote
- Bedeutung kommunaler Grünflächen für Klimaschutz und Folgenanpassung



Ausblick Tätigkeit Stadt Ratingen

- Fortschreibung IKK: Im Rahmen des Projektes „Ratingen.Klimaneutral.20xx“ Erweiterung um Handlungsfeld Klimafolgenanpassung
- Nachhaltiges Ratingen: Initiative Ratingen.nachhaltig e.V
- Nachhaltige Verkehre
- Entsiegelung
- Förderprogramme Dachbegrünung und Solarenergie
- Mehrwegsysteme



Digitalisierung

- Digitalisierung städt. Dienstleistungen (innen und außen)
- Nutzung von Ressourcen, Beschleunigung von Verfahren, Transparenz
- Digitalisierung als
 - Standortvorteil
 - Bildungsmotor
 - Hebel im Wandel des Arbeitsmarktes
- Ratingen als „Smart City“
- Reduzierung Pendelströme



Ratingen.digital 2025plus

Gemeinsam aktiv für

Stadt - Unternehmen - Bürgerschaft

Themen

- Online-Zugangs-Gesetz (OZG)
- Nachhaltige Lösungen zu konzipieren
- Serviceportal
- Beschwerdemanagement
- GeoPortal Ratingen
- Digitalisierung und neue IT-Techniken als Treiber des Ausbaus erneuerbarer Energien
- Künstliche Intelligenz, BIG DATA und OpenDATA
- Nutzen für den Klimaschutz



- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sensibilisierung von Bevölkerungsgruppen zum Thema (Klimawandel, Abfall etc.)
- Vermittlung aktueller Entwicklungen (Förderungen etc.)
- Erschließen beruflicher Potenziale durch Bildung (BOJE)



Warum beschäftigen wir uns in Ratings mit dem Klimaschutz?

Unsere Lebensbedingungen werden sich verändern, die Frage ist: gestalten wir die Veränderung mit?

Globale Klimaschutzziele

- globales Ziel des Pariser Abkommens: die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C bzw. auf maximal 1,5°C begrenzen
- Neueste Erkenntnisse der UN: Überschreiten des 1,5 Gradziels bis 26

Klimaschutzziele in Deutschland

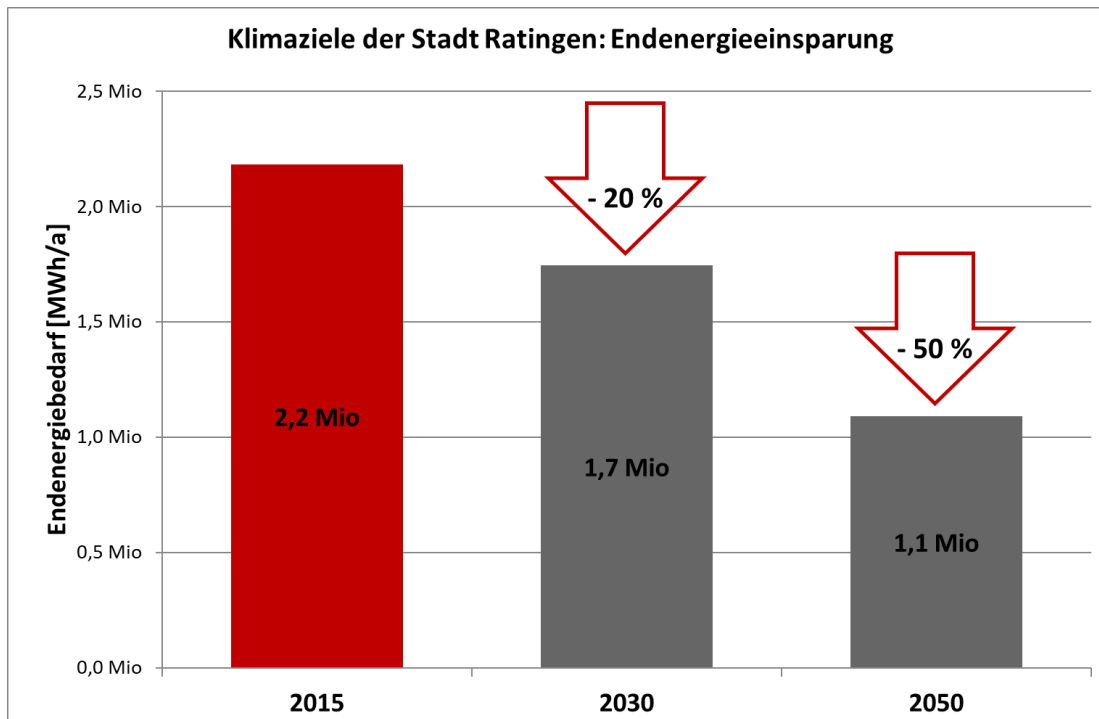
- Mittelfristiges Ziel: Verringerung der Treibhausgasemissionen um mind. 65% bis 2030 (gegenüber 1990)
- Langfristiges Ziel: Treibhausgasneutralität bis 2045
- Ab 2050: Negative Treibhausgasemissionen



Warum beschäftigen wir uns in Ratings mit dem Klimaschutz?

Klimaschutzziele in Ratings (bisher)

- Reduktion der CO₂-Emissionen um 35 % bis 2030 und um 75 % bis 2050
- Reduktion des Endenergiebedarfes um 20 % bis 2030 und um 50 % bis 2050

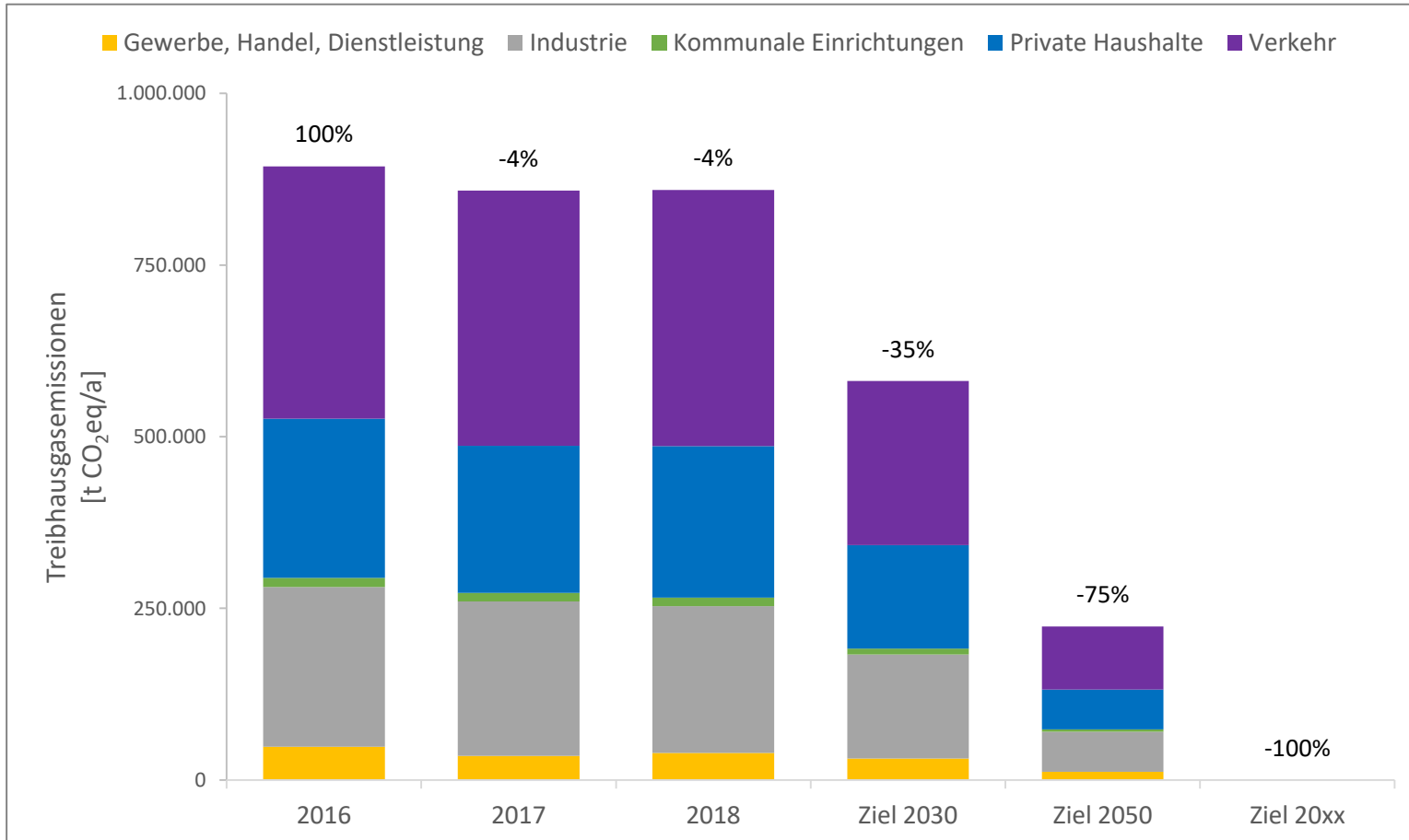


→ Klimaneutralität nicht vorgesehen

→ Rater Ziele sollen angepasst werden:

„Ratingen.Klimaneutral. 20xx“

Ergebnis der CO₂-Bilanz (2016-2018)



Ergebnis der CO₂-Bilanz (2016-2018)

- Reduktion der Emissionen muss noch viel schneller geschehen, um die Ziele einhalten zu können!
- Besonders im Verkehrssektor besteht Handlungsbedarf, da hier die Emissionen um 1% gestiegen sind

THG-Emissionen [t CO ₂ eq/a]	2016	2017	2018	Ziel 2030	Ziel 2050	Ziel 20xx
Gewerbe, Handel, Dienstleistung	48.221	35.199 -27%	39.185 -19%	31.344 -35%	12.055 -75%	0 -100%
Industrie	232.893	224.951 -3%	214.146 -8%	151.380 -35%	58.223 -75%	0 -100%
Kommunale Einrich- tungen	13.125	12.413 -5%	12.453 -5%	8.532 -35%	3.281 -75%	0 -100%
Private Haushalte	231.982	214.095 -8%	220.422 -5%	150.789 -35%	57.996 -75%	0 -100%
Verkehr	367.613	371.800 1%	373.071 1%	238.948 -35%	91.903 -75%	0 -100%
Summe	893.834	858.458 -4%	859.278 -4%	580.992 -35%	223.459 -75%	0 -100%

Trends

- Verkehr: größere Autos, Verbräuche, Energiemix, Herkunft elektrische Energie
- Gebäude: umfassende energetische Sanierung des Gebäudebestandes zwingend
- „Nachholeffekte“ und Bevölkerungswachstum



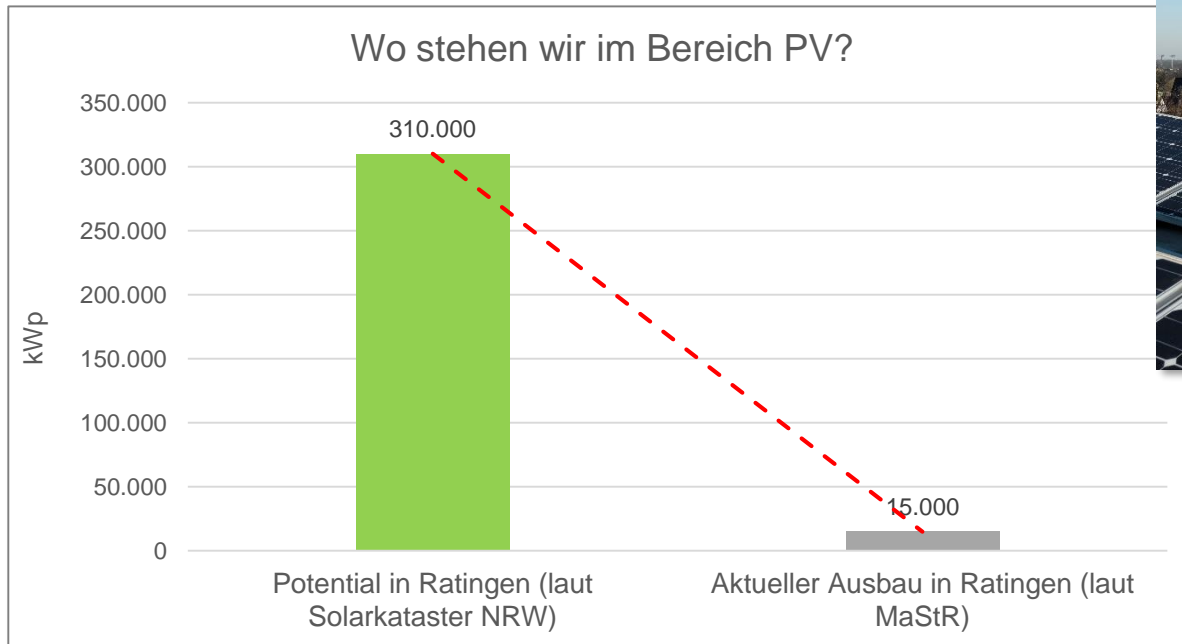
Irrglaube: „Es soll alles bleiben, wie bisher“

- Unsere Lebensbedingungen haben sich immer verändert:
 - Vorindustrialisierung
 - Industrialisierung
 - Heute
- Unser Lebensraum wird sich weiter verändern:
 - Global wachsende Bevölkerung
 - Klimawandel (ohne Aktivitäten)
 - Technischer und medizinischer Fortschritt
- Veränderungen unserer Lebensweise sind zur Beherrschung des Klimawandels erforderlich!
- Das muss nicht nachteilig sein



Energie: Können wir in Ratingen eine Autarkie erreichen?

- Ausbau von Photovoltaik liegt in Ratingen aktuell bei ca. 15.000 kWp
- Das Potential liegt laut Solarkataster NRW des LANUV bei 310 MWp bzw. 310.000 kWp
- Nur 4,8 % des Potentials sind ausgeschöpft



Verkehr: Was muss im Verkehrssektor geschehen?

Aktueller Trend:

- Größere Autos (SUV)
- Wachsende Mobilität
- ...

Handlungsbausteine:

- Ausbau des ÖPNV
- Ausbau der Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr
- Ausbau E-Mobilität
- ...



Sparen ist das „Mittel der Wahl“

- Sparen im Energieverbrauch (Strom/Heizen)
 - z.B. Energiesparkampagne „mission E“
- Sparen im Verkehr (weniger MIV)
- Sparen im Neubau
- Umfassender Umbau des Gebäudebestandes
- ...
- ...



Wie ist Klimaschutz organisiert?

- Organisatorisch: Als Querschnitt organisiert
- Klima-Check bzw. Nachhaltigkeits-Check: Alle Ratsentscheidungen auf die Klimarelevanz bzw. Nachhaltigkeit hin prüfen
- Mitmachstadt: Einbindung der Stadtgesellschaft über Bürgerbeteiligungsplattformen (z.B. Consul, Beteiligungsplattform NRW)
- Klimapakt, Selbstverpflichtung der Stadtgesellschaft
- ...



Quelle: <https://community.consulproject.org/>



STADT RATINGEN
DER BÜRGERMEISTER